

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters des RCDS Baden-Württemberg,

wir freuen uns hiermit als neuer Landesvorstand alle Leserinnen und Leser begrüßen zu können und präsentieren euch die erste Ausgabe unseres Newsletters im neuen Amtsjahr. Auch in dieser Amtsperiode werden wir wieder regelmäßig über die zahlreichen Aktivitäten des RCDS in Baden-Württemberg informieren.

Diese Ausgabe enthält neben Presseberichten, Veranstaltungs- und Terminhinweisen auch eine Kurz-Zusammenfassung unserer Ziele für die kommenden Monate.

Für Fragen stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung und freuen uns über das Feedback unserer Leserinnen und Leser.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht

Der RCDS-Landesvorstand

Inhaltsverzeichnis

- 1) Pressemitteilung: RCDS wählt neuen Landesvorstand
- 2) Bericht: Konstituierende Landesvorstandssitzung in Heidelberg
- 3) Zusammenfassung: Beschlüsse des RCDS Landesvorstands
- 4) Pressemitteilung: RCDS fordert Ausweitung der studentischen Mitbestimmung
- 5) Bild: RCDS und Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan
- 6) Termine

1) Pressemitteilung

RCDS Baden-Württemberg wählt neuen Landesvorstand

STUTTGART. Am Samstag, den 08. August 2009, hat die Landesdelegiertenversammlung des Ring-Christlich-Demokratischer-Studenten (RCDS) Baden-Württemberg in Stuttgart einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Landesvorsitzender ist der 23-jährige Jurastudent Roman Link aus Konstanz. Roman Link folgt als Landesvorsitzender auf Thomas Volk, der studienbedingt nicht erneut angetreten ist. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Landesdelegiertenversammlung Erik Bertram aus Heidelberg, Bernhard Gürich aus Karlsruhe, Andreas Heddergott aus Mannheim und Heiko Fuchslocher von der Universität Hohenheim. Den Vorstand komplettieren Ingo Kleffmann (Freiburg), Elena Luckhard (Tübingen), Juri Schnöller (Friedrichshafen), Christian Staat (Mannheim) und Roland Stricker (Heidelberg).

In seinem Schlusswort forderte Link die Parteien im Bundestagswahlkampf dazu auf, die Bildungspolitik mehr in den Fokus zu rücken: „Angesichts stagnierend niedriger Bildungsausgaben der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Vergleich und des unterdurchschnittlichen Abschneidens in internationalen Studien muss die Bildungspolitik Schwerpunkt der Auseinandersetzung im Wahlkampf sein. Es kann nicht sein, dass Bildung als wichtigstes und nachhaltiges Gut für Zukunftssicherung im Wahlkampf keine Beachtung findet. Die Nominierung von

Andrea Nahles für den Bereich Bildungspolitik in Steinmeiers „Kompetenzteam“ bringt zum Ausdruck welchen Stellenwert Bildungspolitik für die SPD hat. Andrea Nahles, die sich bisher mit diesem Themenfeld in keinster Weise auseinandergesetzt hat, diese Schlüsselposition anzuvertrauen ist unverantwortlich.“

2) Bericht

Konstituierende Landesvorstandssitzung in Heidelberg

Vom 10. bis zum 11. Oktober 2009 traf sich der frisch gewählte Landesvorstand des RCDS Baden-Württemberg zu seiner konstituierenden Sitzung, um den Rahmen für das neue Amtsjahr festzulegen. Auf Einladung der dortigen RCDS-Gruppe fand das Treffen in Heidelberg statt.

Neben internen Fragen wurden die Schwerpunkte für die nächsten Monate gesetzt (siehe auch Punkt 3 des Newsletters) und ein intensives Gespräch mit Herrn Werner Pfisterer MdL, Abgeordneter für den Wahlkreis Heidelberg, geführt.

Darin ging es schwerpunktmäßig um die aktuellen hochschulpolitischen Entwicklungen in Baden-Württemberg. Herr Pfisterer erläuterte unter anderem das Zustandekommen und die Auswirkungen der sogenannten ‚Geschwisterregelung zur Befreiung von Studienbeiträgen‘ und sprach das Problem der unsachgemäßen akademischen Titelvergabe an. Ein wichtiges Thema waren darüber hinaus die Bildungsproteste. Der Landesvorstand und Herr Pfisterer waren sich darin einig, dass in vielen Punkten der Bologna-Reform durchaus Verbesserungsbedarf besteht. Aus Sicht des RCDS Baden-Württemberg waren die Proteste jedoch keinesfalls zielführend, zumal sich die streikenden Akteure offensichtlich als unfähig erwiesen haben konstruktiv zu Verbesserungen beizutragen. Umso wichtiger ist es, dass die Interessen der Studenten vom RCDS Baden-Württemberg weiterhin tatkräftig und aktiv vertreten werden. Als zweiten Schwerpunkt ging es um die Reform der studentischen Mitbestimmung ein (siehe auch Punkt 4 des Newsletters). Der Landesvorstand sieht hier eindeutigen Handlungsbedarf. Das Thema der studentischen Mitbestimmung ist wichtig und darf aus unserer Sicht auf keinen Fall den linken Gruppierungen überlassen werden.

Abschließend war sich der Landesvorstand einig mit den neu gesetzten Zielen wichtige Aufgaben vor sich zu haben, für deren Umsetzung an vielen Stellen noch Überzeugungsarbeit in den entsprechenden Gremien geleistet werden muss. Dafür wird er sich in den nächsten Monaten einsetzen.



v.l.n.r.: E. Bertram, T. Schaich, B. Gürich, R. Link, C. Staat, W. Pfisterer MdL, A. Heddergott, E. Luckhardt, I. Kleffmann, H. Fuchslocher

+++

3) Zusammenfassung

Beschlüsse des RCDS Landesvorstandes

Im Folgenden eine kurze Auflistung einiger aktueller Beschlüsse des Landesvorstandes:

Der RCDS Baden-Württemberg wird

- sich intensiv für die Verbesserung der studentischen Mitbestimmung einsetzen.
- eine eigene Erhebung zur Umsetzung der Bologna-Reform in Baden-Württemberg durchführen und aus den Ergebnissen ein eigenes, fundiertes Papier erstellen.
- die Kommunikation mit den Gruppen verbessern und verstärkt Werbematerialien für die Gruppen vor Ort bereitstellen.
- den eigenen Webauftritt überarbeiten und den Gruppen neue Präsentationsmöglichkeiten bieten.

Weitere Beschlüsse werden wir präsentieren, sobald dazu konkrete Arbeitsergebnisse vorliegen und wir mehr Details berichten können.

+++

4) Pressemitteilung

RCDS Landesverband fordert Ausweitung der studentischen Mitbestimmung an den Hochschulen in Baden-Württemberg

HEIDELBERG. Auf seiner konstituierenden Landesvorstandssitzung, am 10./11. Oktober, in Heidelberg hat der Landesvorstand des RCDS Baden-Württemberg seine politischen Ziele für das kommende Amtsjahr festgelegt. Als Schwerpunkt fordert der Landesvorstand dabei die Stärkung der studentischen Mitbestimmung an den Hochschulen in Baden-Württemberg. Dabei soll der Allgemeine Studierenden Ausschuss (AStA) abgeschafft werden und ein Studentenparlament als Interessenvertretung der Studenten an den Hochschulen eingeführt werden.

Der Landesvorsitzende des RCDS, Romen Link, sagt dazu: „Angesichts der gestiegenen Anforderungen und Belastungen durch die Einführung des Bachelor- und Mastersystems und die Erhebung von Studiengebühren an die Studenten in Baden-Württemberg ist es unerlässlich, die durch diese Reformen betroffenen Studenten an unseren Hochschulen in die Entscheidungsprozesse zu integrieren. Die derzeitige Form der studentischen Mitbestimmung im sogenannten unabhängigen Modell ist als intransparentes und undemokratisches System nicht weiter tragbar und Bedarf einer dringenden Reform um den Interessen der Studenten wieder gerecht zu werden.“

5) Bild

RCDS und Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, in Friedrichshafen



6) Termine

20. – 21. November 2009 : Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg in Friedrichshafen

Weitere aktuelle Termine der einzelnen Gruppen sind unter www.rcds.bw.de zu finden.